

# Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach dem Waffengesetz (WaffG) für

- Waffenbesitzkarte (WBK grün) zum Erwerb und Besitz von Schusswaffen  
bzw. Eintragung einer derartigen Erlaubnis in eine bereits vorhandene Waffenbesitzkarte
- Waffenbesitzkarte (WBK gelb) als Sportschütze
- Waffenbesitzkarte für Waffen, die im Wege der Erbfolge erworben wurden
- Waffenbesitzkarte (WBK rot) als Waffensammler oder Waffensachverständiger
- Munitionserwerbserlaubnis (MEB) als Eintrag in der Waffenbesitzkarte
- Munitionserwerbsschein (MES)
- Waffenschein (WS) oder Verlängerung der Erlaubnis

## I. Angaben zur Person des Antragstellers:

		← Geburtstag
		← Geburtsname
		← Nur bei Abweichung vom Geburtsnamen: Familienname
		← Vornamen
		← Geburtsort
← Deutsche(r)		← Andere Staatsangehörigkeiten
		← Letzte bekannte Anschrift
		← Geburtsname der Mutter
Seit wann ununterbrochen in der BRD wohnhaft?		17 Erstmals im Gebiet der BRD wohnhaft im Jahre
Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)		
Erlerner Beruf		20 Derzeit ausgeübter Beruf
Vor- und Familien-(Geburts-)Name der Eltern (falls Antragsteller minderjährig)		
Vater:		Mutter:
Personalien des Antragstellers nachgewiesen durch Reisepass / Bundespersonalausweis		
Nr.:		ausgestellt von _____ am _____

## II.

1. Mir wurde(n)  bisher kein(e)  bereits (nachstehende(r))  
 Waffenbesitzkarte  Munitionserwerbsschein  Waffenschein  Jagdschein ausgestellt:

Art der Erlaubnis	Nummer und Datum	gültig bis	ausstellende Behörde

2. Ich besitze  keine  folgende Schusswaffen und Munition (falls Platz nicht ausreicht, bitte Aufstellung auf Beiblatt fortsetzen):

Lfd-Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver ...)	Munition, Stück Kaliber	Hersteller oder Warenzeichen	Type, Modell	Herstellungsnummer

3. Welche Art von Waffen / Munition wollen Sie erwerben / haben Sie erworben:

Lfd-Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver ...)	Munition Kaliber	Hersteller oder Warenzeichen	Type, Modell	Herstellungs-Nr.	Datum, Name, Anschrift d. Überlassers

4. Ich möchte folgende Schusswaffen führen:

Lfd-Nr.	Art	Kaliber	Hersteller	Type, Modell	Herstellungsnummer

5. Zu welchem Zweck wollen Sie die Schusswaffe(n) führen bzw. die Schußwaffe(n) und Munitionen erwerben? **Ausführliche Begründung** des Antrages (insbesondere zum **Bedürfnis**) ist unbedingt notwendig! Ggf. **Beiblatt** benutzen!

**Begründung:**

Für Jäger (zur Jagdausübung):

Ich bin Inhaber des	<input type="checkbox"/> Jahres	<input type="checkbox"/> Tages-Jagdscheins	Nr.:
ausgestellt von	am	gültig bis	
verlängert von	am	bis	
unter lfd. Nummer			

6. Wie wollen Sie die Schusswaffe(n) / Munition sicher aufbewahren? ( z. B. Waffenschrank mit Angabe des Widerstandsgrades bzw. der Sicherheitsstufe)

7. Haben Sie bereits eine Sachkundeprüfung abgelegt?

ja, erfolgreich am \_\_\_\_\_ vor dem Prüfungsausschuss \_\_\_\_\_

nein;  ich bin bereit, eine Sachkundeprüfung abzulegen;  
die Sachkunde gilt als  nachgewiesen  nicht nachgewiesen  
(ggf. Beweisunterlagen, z.B. bestandene Jägerprüfung, falls keinen gültigen Jagdschein)

8. Auf welche Weise haben Sie die Handhabung der Waffe erlernt?

9. Können Sie Schießleistungen nachweisen? Ggf. wie?

10. Hat die beantragte Schusswaffe einen eingebauten Schalldämpfer  ja  nein

11. Sind Sie mit den Vorschriften über Notwehr und Notstand (§§ 32, 33, 34, 35 StGB, §§ 15, 16 OWiG, Art. 2 der Menschenrechtskonvention) vertraut?  
 ja  nein

**12. Ziffer 12 nur ausfüllen bei Beantragung eines Waffenscheines !**

Eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1.000.000,00 € pauschal für Personen- und Sachschaden für den privaten Gebrauch von Schusswaffen

habe ich nicht abgeschlossen                       wird abgeschlossen                       habe ich abgeschlossen  
am \_\_\_\_\_ bei \_\_\_\_\_ Nachweise beifügen!

Soll der Waffenschein mit dem Zusatz ausgestellt werden, dass er auch für andere zuverlässige, sachkundige und körperlich geeignete Personen gilt, die aufgrund eines Arbeitsverhältnisses die Schusswaffen nach den Weisungen des Erlaubnisinhabers führen?

ja                       nein

Wenn ja, so sind diese Personen unter genauer Angabe der Personalien (ggfls. in einer Beilage) aufzuführen:

**13. Körperliche und geistige Mängel (z.B. schwere Formen von Sehschwäche - Angabe der Dioptrie, links, rechts - Farbuntüchtigkeit, Nachtblindheit, Einäugigkeit, Hirnverletzung, schwere Herz- und Kreislaufkrankungen, Zuckerkrankheit, Anfallsleiden, Geisteskrankheit, Alkohol-, Arzneimittel - oder Drogenmissbrauch, Schwerhörigkeit, Taubheit, Amputation, Lähmungen usw.) habe ich bzw. hatte ich**

keine                       folgende:

**Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit**

Ort, Datum

Bei minderjährigem Antragsteller:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Vaters

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Mutter

**III. Stellungnahme der Stadt / Gemeinde**

Die Angaben des Antragstellers zur Person stimmen mit den meldeamtlichen Unterlagen

überein                       nicht überein

und werden wie folgt geändert:

Er ist hier seit \_\_\_\_\_ mit                       Hauptwohnung                       Nebenwohnung gemeldet. Weitere Wohnung in:  
Anschrift: \_\_\_\_\_

Der Antragsteller hat den gewöhnlichen Aufenthalt in :  
\_\_\_\_\_

Bedenken gegen die Zuverlässigkeit des Antragstellers bestehen                       nicht                       aus folgenden Gründen:  
(z.B. wegen schwerer oder wiederholter Verbrechen oder Vergehen gegen Strafgesetze, Trunksucht, Rauschgiftsucht, Neigung zu Ausschreitungen, Rohheitsdelikte usw., Geisteskrankheit, Geistesschwachheit, körperliche Mängel, Geschäftsunfähigkeit usw.):

Das Bedürfnis zum Waffenbesitz /-erwerb bzw. Waffenführen ist                       gegeben                       nicht gegeben                       zweifelhaft

**Die Unterschriften der Erziehungsberechtigten werden beglaubigt**

Stadt/Gemeinde, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**IV. Stellungnahme der Polizeidienststelle**

Gegen den Antragsteller schwebt, soweit hier bekannt, zur Zeit

kein                       folgendes Straf-, Bußgeld- oder Ermittlungsverfahren:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**V. An das Landratsamt / Kreisverwaltungsbehörde**

- Amt für öffentliche Ordnung -

Ort, Datum

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Amtsbezeichnung

zur Entscheidung weitergeleitet

**Verfügung**  
**Verwaltungsbehörde**

1. Anfragen an
- 1.1 BZR unbeschränkte Auskunft (§ 39 Abs. 1 Satz 9 BZRG) Erledigt am: \_\_\_\_\_
- 1.2 Polizeidienststelle Erledigt am: \_\_\_\_\_
2. W.V.
- 3.1 Waffenbesitzkarte (WBK) erteilt Nr.: \_\_\_\_\_
- 3.2  Munitionserwerbsberechtigung (MEB)  Munitionserwerbsschein (MES) Nr.: \_\_\_\_\_
- 3.3 Waffenschein (WS) erteilt / verlängert Nr.: \_\_\_\_\_

**Auflagen:**

für folgende Waffen und Munition (Kaliber)  erteilt  ergänzt  verlängert:

Lfd.-Nr.	Art der Waffe	Munition Kaliber	Hersteller Modell	Herstellungs-Nr.	Datum und Anschrift des Überlassers

4. Im Verzeichnis unter Nr.: \_\_\_\_\_ eingetragen. Erledigt am: \_\_\_\_\_
5. EDV erfasst / ergänzt. Erledigt am: \_\_\_\_\_

**6. Kostenverfügung:**

Gebühr für (Abschn. II Nr. _____)	WaffKostV	_____	€
Gebühr für (Abschn. II Nr. _____)	WaffKostV	_____	€
Gebühr für (Abschn. II Nr. _____)	WaffKostV	_____	€
Gebühr für (Abschn. II Nr. _____)	WaffKostV	_____	€
<b>Summe</b>			_____ €

An die Kasse zur Einziehung des Betrages

Datum, Unterschrift des Kostenbeamten

7. WBK/MEB/MES/WS übersandt/ausgehändigt  
erhalten am \_\_\_\_\_

Mir ist bekannt, dass der Waffenerwerb innerhalb **eines Jahres** erfolgen muss. Der Erwerb der Waffe ist innerhalb **zwei Wochen** schriftlich dem Amt anzu-melden.

Unterschrift

8. Zur Sammlung

Ort, Datum

**Landratsamt / Stadt**  
**Kreisverwaltungsbehörde**  
I.A.